



## 1200-Liter-Wassertank als Muss

**Workerszell (spf) Die Freiwillige Feuerwehr Workerszell (FFW) präsentierte sich bei der Generalversammlung als sehr gut aufgestellt. Vorsitzender Josef Breitenhuber lobte das gute Verhältnis zur Gemeinde Schernfeld und bezeichnete die Kommunikation als „hervorragend“. Auch innerhalb der Führungsmannschaft gibt es offensichtlich wenig Probleme. Kommandant Bernhard Biehler dankte Breitenhuber ausdrücklich für die „wirklich sehr gute Zusammenarbeit“.**



**Zahlreiche Mitglieder der FFW Workerszell wurden geehrt. - Foto: spf**

Beschlossene Sache ist die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges. Bernhard Biehler gab hierzu nähere Informationen. Die europaweite Ausschreibung, die durch ein Fachbüro erstellt worden sei, gehe in der kommenden Woche raus. Vorgesehen sei ein Allradfahrzeug mit 15 Tonnen Gesamtgewicht, guter LED-Beleuchtung, Stromaggregat, Entraucher, vier Pressluftatmer und einem 1200-Liter-Wassertank. Über 18 Einsätze im vergangenen Jahr berichtete der Kommandant. Von den sechs Brandeinsätzen hätten vier fernab von Hydranten stattgefunden, wodurch die Notwendigkeit eines Löschfahrzeuges mit Wassertank unterstrichen

werde, so Biehler. Enttäuscht zeigte er sich über die lediglich 18 Aktiven bei der sehr interessanten Übung im Rahmen der Feuerschutzwoche im September vorigen Jahres. Demgegenüber sei die Abschlussübung mit 65 Einsatzkräften sehr gut besucht gewesen.

Die Workerszeller Wehr verfügt nach Angaben von Kommandant Bernhard Biehler derzeit über 80 Aktive sowie 16 Nachwuchskräfte, davon absolvierten erstmals zehn Mädchen die Ausbildung.

Josef Breitenhuber berichtete von den vielfältigen gesellschaftlichen Aktivitäten und kündigte dann für den 2. Mai in Sappendorf das Floriansfest sowie für den 14. Juni wieder ein Dorffest an, das im vergangenen Jahr wegen der Flut von anderen Veranstaltungen entfallen sei. Am Karfreitag werden wieder gegrillte Makrelen angeboten. Im Vorjahr habe diese Aktion guten Anklang gefunden, immerhin seien rund 180 Fische verkauft worden.

Das Gmoigartenfest des Patenvereins, der Freiwilligen Feuerwehr Wintershof, am 29. Juni soll wieder besucht werden; im vergangenen Jahr seien die Feuerwehrler aus Workerszell per Fahrrad immerhin mit rund 40 Personen nach Wintershof gefahren. Besonders die Werbetrommel rührte er für das traditionelle Bockbierfest, das am 4. und 5. April zusammen mit dem Stammtisch D'Gopperer stattfindet.

Der Jugendwart Alexander Kirschner erinnerte an die erfolgreiche Jugendleistungsprüfung im Oktober und berichtete von der momentan laufenden Ausbildung zum Truppmann Teil 1, die zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Sappendorf in Workerszell durchgeführt werde.

*Von Andreas Spreng*

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Ein neues Posting hinzufügen

Titel: